Liebe Gartenfreunde

Autor(en): **Sigel, Brigitt**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur**

Band (Jahr): **3 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Gartenfreunde,

Ein reicher Blütenkranz ziert die Statuten und die Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur. Was sich heute als dekorativer Rahmen um einen Titel schlingt, war in frühester Zeit Opfergabe an die Götter, Auszeichnung für siegreiche Sportler und gefeierte Dichter. Da die symbolische Bedeutung gewisser Pflanzen auf die daraus geflochtenen Kränze übertragen wurde, haben sich diese auch in anderen Lebensbereichen einen festen Platz errungen. Marilise Rieder macht uns in ihrem Beitrag mit einigen Aspekten der Kränze und Kranzblumen bekannt.

Unsere Schwestervereinigungen im Ausland bieten uns immer wieder Anregungen für unsere eigene Tätigkeit. Nicole Newmark berichtet in diesem Heft, mit wieviel Einsatzfreude und Talent in England der Kampf gegen das Aussterben seltener Gartenpflanzen geführt wird. Ihr Beitrag ist durchaus als Aufmunterung zu verstehen, dass auch wir uns für ähnliche Aufgaben verpflichten sollten.

Die Beiträge zum Thema "Begrünte Architektur" werden nicht, wie ursprünglich geplant, in den "Mitteilungen" gedruckt sondern in einer eigenen Publikation. Die Broschüre soll die gleiche Gestalt haben wie "Die Gärten in Riesbach". Diese Publikationsform erlaubt uns eine gesonderte Finanzierung und damit die Möglichkeit, ein besseres Druckverfahren zu wählen. Wir werden Sie im nächsten Heft darüber informieren.

Ihre Brigitt Sigel